

CITIES4SDGS

Öffentlich-private Partnerschaften für zukunftsfähige Städte und Gemeinden.

Diese Session wurde vom Global Compact Netzwerk Österreich organisiert.

Gefördert durch die ADA – Austrian Development Agency.

Datum und Uhrzeit: 22.10.2020 von 11:00-12:00

Ort: Online über die CSR-Tag 2020 Eventplattform

Moderation und Input: Florian Heiler, Geschäftsführer, YIM Yes is More e.U.

Speaker: Anna-Vera Deinhammer, Leiterin DoTank Circular City Wien, 2020-2030 und Koordinatorin für Kreislaufwirtschaft im Bauwesen der Stadt Wien; Martina Kornthaler, Geschäftsführerin Schilcherland Saubermacher Entsorgungs GmbH; Horst Niederbichler, Geschäftsführer der Villacher Saubermacher GmbH und Geschäftsführer Abfallwirtschaftsverband V

Ziel: Anhand zweier PPP-Beispiele wird aufgezeigt und diskutiert, wie öffentlich-private Partnerschaften aktuelle Herausforderungen in Städten und Gemeinden adressieren und welche Rolle die Kreislaufwirtschaft im Planungswesen einer Stadt einnimmt.

Protokoll:

Nach einer kurzen Begrüßung eröffnete **Florian Heiler** die Session mit einem Überblick, was die Teilnehmenden erwarten werde. Cities4SDGs – Städte und Gemeinden seien bei der Adressierung von Klimaschutz und Nachhaltiger Entwicklung sehr bemüht und würden unzählige Initiativen auf lokaler Ebene in den unterschiedlichsten Facetten starten, die wiederum zur Zielerreichung der SDGs dienen, so Heiler.

Anna-Vera Deinhammer startete mit einer Einführung und einem umfassenden Blick darüber, wie das Zusammenspiel von Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Ressourcenschonung für einen urbanen Lebensraum aussehen kann, nämlich am Beispiel der Bauwirtschaft der Stadt Wien. Die strategische Verankerung der einzelnen SDGs in der lokalen Strategie sei ein wichtiger Bestandteil zur Zielerreichung der Agenda 2030, wobei das SDG17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele – einen Hauptfokus im Rahmen der „*Smart City Wien – Rahmenstrategie*“ einnehme, so Deinhammer. Damit die Zielerreichung gelingen kann, müsse bereits heute dafür gearbeitet werden. Ziel müsse es sein, eine „*resilient gebaute Umwelt*“ zu erschaffen, die Kreislaufwirtschaft ermöglicht und zirkuläre Prozesse erfordert. Konkret bedeutet das, dass wir durch Kollaboration, Innovation und Skalierung von der Vision zum „*market engagement*“ gelangen, um schlussendlich die Weichen für eine kreislauffähige Bauwirtschaft zu stellen. Sollte die Hürde der Regularien genommen worden sein, dann stehe einer kollaborativen, kreislauffähigen Bauwirtschaft nichts im Wege, so Deinhammer.

Wie die Zielerreichung der SDGs nun auf Gemeinde-Ebene vorangetrieben werden kann und welchen Beitrag öffentlich-private Partnerschaften dabei spielen, zeigen **Martina Kornthaler** und **Horst**

Niederbichler am Beispiel der Schilcherland Saubermacher Entsorgung GmbH und Villacher Saubermacher GmbH. Dabei setzt sich die private-öffentliche Partnerschaft, aus der Kommune/Gemeinde und einem privaten Unternehmen, in diesem Falle, die Schilcherland Saubermacher Entsorgungs GmbH zusammen. Dabei werden von beiden Seiten jeweils ein/e GeschäftsführerIn bestellt und auf Augenhöhe miteinander kommuniziert, so Kornthaler. Die gute Kommunikation sei das Fundament eines erfolgreichen PPPs, das einen beidseitigen Nutzen bringt. Neben der Senkung der Kosten für eine Gemeinde, Sicherheit/Schaffung von Arbeitsplätzen und Erlössteigerungen, könnten die positiven Potenziale einer Zusammenarbeit weitaus vielfältiger sein, so Kornthaler. Durch die Zusammenarbeit werde die Innovationskraft gesteigert, Know How werde verstärkt transferiert und komme als Investition in die Gesellschaft schlussendlich allen zugute. Neben einer regionalen Wertschöpfung und gezielter regionaler Marktbearbeitung sei der wesentlichste Nutzen einer öffentlich-privaten Partnerschaft, die langfristige abgesicherte Zusammenarbeit. Wichtig sei, den Mut zu fassen, gemeinsam Dinge auszuprobieren, so Kornthaler. Synergieeffekte erhöhen die Dynamik innerhalb der Gemeinde und schaffen Raum, die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit nachhaltig in Angriff zu nehmen, um die Zielsetzungen der Agenda 2030 Schritt für Schritt zu erreichen.